

Halle und Umgebung.

Salle, 25. Juli.

Städtische zweite Hypothek.

Der Hausbesitzer aller Orten verfolgt mit gespanntem Augen die Nachrichten, die die einzelnen Kommunen zur Vornahme der betreffenden Hypothekennote erlassen. Es ist deshalb interessant zu hören, wie in den Kreisen der höheren städtischen Verwaltungsbeamten selbst über die zu treffenden Maßregeln entschieden wird.

Auf der in Eutinart unter Vorsitz des Stadtrats und Kammerherrn Schöls-Charlottenburg kürzlich abgehaltenen Konferenz mehrerer städtischer Rammerey bediente Dr. Matthias-Düffeldorf über die Systeme der Gemährung zweiter Hypotheken. Er ging davon aus, daß die Großstädte aus eigenen Mitteln den Realzins nicht bestreiten können, dies ist auch nicht ihre Aufgabe. Auf verbleibende Zinsen hätten sie daher verzinsen, Privatkapital heranzuziehen. Günstig habe z. B. Wertpapier und Gelder gegen 4 1/2 Proz. Zinsen entzogen und diese in zweiten Hypotheken eingesetzt. Nach der Meinung von Dr. Matthias sei dies für das Privatkapital zwar bequem und doch verzinslich, bedeute aber einen Wettbewerb mit der städtischen Sparfalle und vermehre infolge des Weggehens angelegenen Kündigungsrechts das Risiko der Stadt. Schönborg habe für einen Hypothekenerlösen den Handbrettschläger gegenüber die Haftung übernommen. Dies sei nur dann unbedenklich, wenn der die Haftung ausübende Pfandzinskommissar weitgehende Vorkautionen habe. In Frankfurt habe man sich gegen die Übernahme der Bürgschaft rückerichtet, was aber, volkswirtschaftlich betrachtet, überflüssige Kosten mache. Düffeldorf habe das Privatkapital durch Bürgschaft für zweiten Hypotheken habe man angelehnt. Wegen der hohen Kosten und Befragung der Berufsunfähigkeit des Grundbesitzers würde diese Regelung aber schwerlich große Zustimmung finden.

Die in Katiowitz eingerichtete städtische Hypothekenermittlung sollte nur da Raum haben, wo sonst keine Vermittler wären; neue Schnittstellen werden durch sie auch nicht herbeigeführt. Alles in allem seien dies Berichte. Wenn die Städte sich auf dem Gebiete der Hypothekenermittlung überhaupt betätigten, würde ihnen wohl bloß Gründung eigener Hypothekenermittlungen übrig bleiben.

In der Distrikon erkannte man die Vollständigkeit dieser Aufstellung an und teilte die Maßnahmen, das alle Maßnahmen nur in kleinem Umfange befindende Besuche jeigen können.

Professor Dr. theol. Dr. phil. Karl Steuernagel

erhielt einen Ruf an die Universität Breslau. Prof. Steuernagel ist am 17. Februar 1869 in Serdengen (Kreis Norkheim) geboren; er besuchte das Gymnasium des Klosters „Innerer Lieben Frauen“ in Magdeburg. Nach den ersten Studien an der hiesigen Universität trat Steuernagel in das Wittener Predigerseminar ein, um sich zum Geistlichen auszubilden. Im Jahre 1894 erfolgte seine Promotion in Theologie an der Universität. Das nächste Jahr ließ ihn als Dozenten der Theologie in Halle, der 1895 die Habilitation erlangte und die Theologie folgte. Seit 1907 ist Steuernagel außerordentlicher Professor an unserer Universität. Von seinen zahlreichen Schriften nennen wir: Der Rahmen des Deuteronomiums, Die Einwanderung der israelitischen Stämme in Kanaan, Anleitung zum hebräischen Sprachunterricht.

Der wirtschafliche Saatenlandsbericht

Der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats führt folgenden aus:

Auch in der letzten Woche herrschte in fast ganz Deutschland eine trockene Hitze, die sich um 30 Grad Celsius bewegte. Vor allem hat sie ihren verheerenden Einfluß im nördlichen und östlichen Deutschland ausgeübt. Erst am letzten Tage, am 24., ist eine Abkühlung mit Niederschlägen eingetreten. Im allgemeinen sind die Ernteausichten in Ost- und Norddeutschland weniger aussichtsreich geworden, während in West- und Süddeutschland, wo die Hitze und Trockenheit nicht so andauernd gewesen ist, sich die Ernteausichten günstiger gestalten. Sogelichste und schwere Gewitter haben mehrfach dem Getreide zum Schaden abgedaut. In Ost- und Norddeutschland hat die Hitze die Reife des Getreides derartig beschleunigt, daß vielfach alle Getreidearten schnittrief und oft notreif geworden sind. Die Erntearbeiten drängen sich deshalb übergewöhnlich, doch fehlt es vielfach an Arbeitskräften. Dazu kommt, daß die Hitze die Arbeitsleistung der Leute beeinträchtigt. Der Winterertrag ist im Osten und Norden Deutschlands fast ganz geschnitten und auch zum großen Teile schon eingefahren, während man im Westen und Süden mit dem Schnitten erst beginnt. Ueberall zeigt sich die vielfache Enttäuschung über den Roganertrag. So wird vor allem aus Polen, Schlesien, Pommern, Westpreußen, besonders von den leidenden Böden berichtet, daß die Garben leicht sind, und daß das Korn sich als kleinfrüchtig und stark erweicht. Aber selbst aus der Mitte, dem Westen und Süden Deutschlands wird hin und wieder berichtet, daß der Ertrag hinter den Erwartungen zurückbleiben würde. Doch fehlt es demgegenüber auch nicht an Mitteln, daß die Roganernte einen mittleren oder gar noch höheren Ertrag ergeben wird. Jedenfalls sind noch weitere Durchschnittswerte abzuwarten, um ein

höheres Urteil über den Roganertrag zu gewinnen. Der Winterertrag ist zwar hin und wieder bereits geschnitten, doch wird seine Ernte in größerem Umfange erst in 8-10 Tagen beginnen. Mehrfach wird bei ihm über Kollapsfälle geklagt und über ein allzu schnelles Ausreifen des Korns während der Hitze, die den Ertrag beeinträchtigen könnte. Die Winterernte ist wohl überall geschnitten und auch zum größten Teile bereits geerntet. Ueber den Ertrag lauten die Ansichten verschieden, dagegen vertritt man sich von der Sommerernte einen besseren Ertrag, während man beim Winter die Belegnisse hat, daß er durch die Kollapsfälle am Ertrage leiden wird. Am frühesten haben aber unter der Hitze im Norden und Osten die Futterpflanzen und v.a. frische gelitten. Günstig lauten dagegen die Berichte aus dem Westen und Süden. Bei den Wägen wird vielfach über Blattläuse geklagt. Bei den Kartoffeln wird mehrfach über einen dünnen Stand berichtet und der häufige Befall von Blattrollkrankheiten hervorgehoben.

Aus unserem Zoo.

Ueberall sind geschäftige Hände am Werk, um den Schaden, den die zahlreichen Regenfälle an Wegen und Böschungen der letzten Tage verursacht hatten, wieder auszugleichen. Erfreulicherweise hatten die großen Neuanlagen des letzten Jahres gar nicht durch das Wetter gelitten, sondern der Regen hat dort nur seinen regenreichen Einfluß ausgeübt. Die Grasflächen sowie die Koniferen-Plantagen erlangen im lauwarmen Regen; auch die neuen Wege haben infolge der ausgiebigen Wässerung der Decke nicht unter dem Regen gelitten. Im Laufe der vergangenen Woche wurden die jungen im März geborenen Löwen von der Mutter getrennt, da sie nunmehr hinreichend selbständig sind und andererseits das Spiel der Mutter mit den Kleinen gelegentlich einen sehr lärmigen Verlauf nahm. Die Kleinen haben durch die Trennung aber nichts von ihrer Mutterliebe eingebüßt und bilden nach wie vor in ihrem spielerischen Spiel eine Hauptreihe für alt und jung. In dem letzten Kranichgehege mußte für einige Tage eine Zwischenwand errichtet werden, da die großen indischen Halsbänderkraniche in allzu anhaltiger Benachung ihres Nestes den anderen Gehegebesuchern, vor allem den schwarzweißen Wandflurern, Bequemlichkeit bereitet haben. Es ist interessant, mit welcher Begeisterung diese großen, an dem roten Halsring leicht kenntlichen Vögel ihr Nest, in dem sich zurzeit ein Ei befindet, behandeln. Mit großen Schritten herum sie, ehe sie sich über das Nest niederlegen, um das Nest herum und lassen sich dann nach umständlichen Vorbereitungen vorzeitig nieder. Gelegentlich kann man beobachten, wie beide Vögel aufeinander man möchte fast sagen mit Stauen und Stolz, ihr Ei betrachten und dann in lauten Jubel ausbrechen. Morgen, Sonntag, nachmittags ist Konzert vom Musikcorps der 70er, abends Konzert vom Stadttheater-Orchester. Zum Abendkonzert gelten ermäßigte Eintrittspreise.

Flugkünste auf der Rennbahn.

Nach der aufregenden Außenleiterkämpfe auf dem grünen Rasen am letzten Sonntag, wird die Rennbahn heute und morgen ein ruhiger Schauplatz in der Luft sehen, das zwar nicht minder nervenbetäubend wirkt, aber doch der Börse der Besucher weniger nahe kommt.

Unter den zahlreichen Flugführern, die sich in den letzten Wochen zur Vorkühnung von Sturz, Gleit- und Kugelflug angeeignet haben, hat das Rennbretorium mit Hochachtung den jugendlichen Flieger L. e. e. ausgesucht, weil dieser Flugkünste nach seinen bisherigen Leistungen die größte Gewähr hat für erstklassige Darbietungen in der Art des bekannten Franzosen Begaud. Zwei hat kurz vorher auf dem Flugplatz in Leipzig und anderswo durch die Regenschläge und Stürze seiner Flugkünste berechtigtes Aufsehen erregt und in gleicher Weise geschickt und anzüglich. Er führt unter anderem Kopf- und Sturzflüge nach vorn und nach der Seite aus und vor allen Dingen den berühmten „Looping the loop“, den Ueberflieger nach rückwärts, bei welchem der Flieger mit dem Kopf nach unten, festgehalten unter seinem Apparat hängt, also genau dieselben Kunstflüge, durch die Flugobrigkeit der Welt in Erfahrung brachte, und nach Verlassen von Augeneisen in der gleichen Bollendung wie der Franzose. Es ist erstaunlich, wie der junge Künstler seinen Apparat in der Hand hat und ihn so meisterhaft versteht. Die Nervenpannung bei den Zuschauern wird noch dadurch gehoben, daß die gefährlichsten Tricks nicht nur in höchster Höhe, sondern vornehmlich nahe dem Fußboden gesiegt werden.

Der Flieger wird das Gelände der Rennbahn nicht verlassen und sich in nächster Nähe der Zuschauer zeigen, so daß die Beobachtung der Vorkühnungen außerhalb der Rennbahn kaum möglich sein wird.

Jedenfalls steht den Besuchern ein Schauspiel bevor, das in Halle und in den meisten anderen Städten noch nicht gesehen worden ist. Die Eintrittspreise zur Rennbahn sind erheblich ermäßigt worden, um die Vorkühnungen allen Teilen der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Wie wir hören, soll zum Schluss auch noch ein Vierter des Schleifenfluges einige gewagte Kunstflüge auf dem Flugapparat zum besten geben. Die Veranstaltung liegt in den Händen der Deutschen Schleifenflug-Gesellschaft.

Ausgleichung. Dem Privatdozenten in der hiesigen medizinischen Fakultät Dr. Just ist der Rote Absterberduktierter Klasse verliehen worden.

Arbeiterwohnungen und Arbeiterkassen für die landwirtschaftliche Provinzialausstellung. Der Vorstand der Landwirtschaftsämter hat auf Antrag des Ausschusses für Arbeiterwohnungen beschlossen, bei der im nächsten Jahre stattfindenden landwirtschaftlichen Provinzialausstellung zu Halle unter anderem auch Ausstellungsmaterial über Arbeiterwohnungen und Arbeiterkassen, welche als vorbildlich anzusehen werden können, vorzuführen.

Der Ferienkonzert am 15. August nach den Offizieren, der von Halle und Leipzig morgens 7,05 abgeht, erhält in Straßburg (Ankunft 3,50 nachm.) direkten Dampferanlauf nach den Wägen auf der Linie Hildesheim (Bitter) und Bielefeld. Der Dampfer wird am 15. August nachm. 7,15 nachm. von Straßburg abgehenden Dampfer wird nämlich am genannten Tage der Dampfer „Daxini“ um 4,15 nachm. ab Straßburg nach Bitter und Bielefeld abgehen.

Veränderungen und Ergänzungen der Feuerversicherungsbedingungen über die Betriebsführung in den Versicherungsunternehmen sowie für die Abfindungsunternehmen von den bisherigen Vorschriften abweichende Bestimmungen enthalten, sind vom Bundesrat in der Sitzung vom 23. Juni d. J. mit der Maßgabe beschlossen worden, daß sie mit dem 1. Oktober 1914 in Kraft treten. Die Änderungen und Ergänzungen sind im Zentralblatt für das Deutsche Reich vom 13. Juli 1914 veröffentlicht worden. Sie können von den beteiligten Gewerbetreibenden bei den Zollstellen eingesehen werden. Der buchhalterische Betrieb des Bundesabdruckes dieser Änderungen und Ergänzungen ist A. 28. 19. 1914 Verlag: Schönschön, Hofbuchhändler — in Berlin S. 28. 19. 1914, Seriennummer 26, übertragen worden.

Der Führer durch den Zoologischen Garten der Stadt Halle ist in neuer Ausgabe erschienen. Neben dem bekannten prachvollen Bildermaterial enthält das Buch einen Beitrag zur Geschichte und Anlage des Gartens, die Bestimmungen über Zugänge, Eintrittspreise, Befehlsordnung u. m. Den größten Teil des Führers bildet der ausführliche Rundgang durch den ganzen Tierpark mit passenden wissenschaftlichen Erläuterungen an den einzelnen Gehegen. Vielfachlich je nach der Lieberkeitsplan des Gartens erweitert.

Meisterprüfung. Bei der unlängst vor der Handwerksammer abgehaltenen Meisterprüfung standen von hier: Frau Gertrud Linde geb. Grösel für das Bäcker- und Frau Anna Geibel geb. Solle für die Damenkleberei. Beide hatten die von der Kammer eingerichteten Meisterklausuren, letztere noch die Zuscheidensprüche von Fr. Clara Wethe, bestanden.

Renaisances und Holot-Wäbel in prachtvollen Exemplaren sind zurzeit in zwei Läden, Große Märkische 10 und Schmeckenstraße 22, abzuschließen. Es handelt sich um Schränke, Kommoden, Stühle u. a., die nach alten Entwürfen aus deutschem Holz gefertigt sind, und infolge ihres vornehmen Aussehens und ihrer kunstvollen, lauberen Arbeit Brunnfälle für das beste Haus sind. Die lebenswerten Stücke sind von Tischlermeister F. S. Hoffmann u. Schmeckenstraße 15 (Werkstatt: Robert Franzstr. 2) anzusehen.

Platzkonzert. Die Kapelle der 70er spielt vor dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal nach folgendem Programm: 1. Marsch „Unter Wägenführern“ von Winterhagen. 2. Polka aus Oper „Johny“ von Wagner. 3. Arie aus der Oper „Samson und Dalila“ von Saint-Saëns. 4. Sous le pont de Paris, Marche von Scott. 5. „Der Venus“, Lied von Hildach. 6. Marschquett aus der Operette „Der Zirkusbaron“ von Kolla.

Saale-Dampfschiffahrt. Morgen, Sonntag, finden vormittags 9,15 und nachm. 3,15 Uhr Fahrten nach Neugosch-Wettin statt. Samstag und Dienstag veranfaßt die Dampfschiffahrt 2 billige Ferienfahrten nach Wettin-Rothenburg. Alles weitere siehe Injeter.

Unsere Radrennbahn rüht sich zum nächsten großen Rennen, das am 2. August stattfinden soll. Die Radrennbahn hat eine neue Leitung erhalten, die für den 1. Renntag ein sehr interessantes und unterhaltsames Programm vorlegt. Als Hauptereignis kommen das Große Goldene Rad, 100 Kilometer-Dauerrennen hinter großen Motoren, sowie das Kleine Goldene Rad, 50 Km. hinter großen Motoren, ferner 3 Hunderrennen und zum Schluss 2 hochinteressante Torpedorennen, mit den in allen Städten vorgeführten spezialisierten Torpedorennen zum Ausklang. Ueber die Befehung der einzelnen Rennen wird später berichtet.

Christlicher Vortrag. In den Gemeindefestungen, Alte Promenade 8, wird am Sonntag abend 8 1/2 Uhr Herr Dr. Walter aus G. Oberau einen öffentlichen Vortrag halten.

Von der Stadtbahn erlöst. Auf dem Wölleraer Weg wurde ein stählerner Schuttkörper, der städtisch hinter einem Biergarten herorraht und die Schienen der Stadtbahn kreuzte, von einem Holztorwege erlöst und umgeben. Der Krabe geriet mit dem rechten Beine unter die Schuttkörperung und erlitt infolgedessen Verletzungen am Knie und am Kopf. Durch einen Arbeiter wurde er nach dem Elisabeth-Krankenhaus getragen. Gefährliche Verletzungen wurden nicht festgestellt. Die Schuld an dem Vorfall trifft den Kraben selbst.

Wem geht das Rad? Im Besitze eines des Fahrradfabrikanten verdächtigen Mannes wurde ein Fahrrad, Marke „Coca“, Nr. 10434, vorgefunden, über dessen Erwerb er unzulänglich Angaben machte. Obwohl das Rad bisher hier als gestohlen nicht angedeutet ist, wird doch angenommen, daß es gestohlen worden ist.

Enorme Preisermässigung für Damen - Konfektion Kinder - Konfektion Kleider - Stoffe Waschkleider, Waschblusen, Waschkleiderröcke, Waschkleider für Mädchen, Waschanzüge für Knaben, Waschstoffe, Wollstoffe, Seidenstoffe. GOLFJACKEN, SPORT- und TOURISTEN-KLEIDUNG in grosser Auswahl. A. Huth & Co. Gr. Steinstr. 86-87 Halle a. S. Marktplatz 23.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

An der Bremer Börse wurden enorme Beträge gegen Kriegsfahrt versichert. Die Versicherungsprämie beträgt $\frac{3}{4}$ - $\frac{1}{2}$ Proz. te nach Lage der Schiffe.

Lidenscheider Metallwerke. Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1913/14 ergibt nach Abschreibungen von 207.082 (203.921) Mk. einen Überschuss von 459.808 (440.101) Mk., woraus wieder 9 Proz. Dividende ausgeschüttet und 123.787 (108.988) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Wagongestellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahn-direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und an anschließenden Privatbahnen sind am 24. Juli zur Verwendung von Braunkohle, Braunkohlbricks, Nusspreßsteinen und Braunkohlkokes gestellt 5514 t Kohle, bestehend aus 19 t 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen der direktionsbezirk Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Flinterswälder Bahn 3730 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechkreis) 25. Juli.

Die Befürchtung, dass sich Russland in den serbisch-österreichischen Konflikt mischen dürfte, und dass dadurch ein europäischer Krieg hervorgerufen werden könnte, hat die Börsenkurse auf höchste erregt, und daher kam es, dass heute an der Börse ein derotierter und an Demoralisierung grenzende Stimmung Platz griff. Wahl- und planlos wurde Material auf den Markt geworfen, und die Kurse stürzten daraufhin auf allen Gebieten in einem Umfange, der seit Jahren nicht zu verzeichnen gewesen ist. Am empfindlichsten waren wieder die Einbußen bei russischen Banken und österreichischen Werten. Petersburger Internationale Handelsbank verloren 21 Proz., Russenbank 16 Proz., Türkenlose 16 Proz., Türkische Tabakaktien 14 1/2 Proz. Von Schiffahrtswerten stellten sich Hansa um 19 Proz. niedriger. Österreichische und russische Renten waren erheblich niedriger. Am Geldmarkt machte sich Zurückhaltung geltend. Die Sätze für tägliches Geld stellten sich noch auf 2 Proz. und darüber, für Ultimo auf 3 1/2 Proz., letzteres nur bei strengster Auswahl der Geldsucher. Die Seehandlung gab Geld zum Ultimo zu 2 1/2 Proz.

Produkturbörse

Das Geschäft am Getreidemarkt nahm bei Beginn zeitweise einen erregten Charakter an. Es wurde aber im Verlaufe ruhiger. Im Mittelpunkt des Interesses stand die österreichisch-serbische Frage, und da man ernste Komplikationen befürchtete, hatten die Preise hohe Steigerungen zu verzeichnen. Während Hafer seinen Stand ziemlich behaupten konnte, machten sich im Verlaufe des Verkehrs für Brotgetreide, besonders Weizen, infolge von umfangreichen Glattstellungen wieder Preisrückgänge bemerkbar. Mais und Röhrlin waren vernachlässigt.

Anhangs-Kurse.			Schluss-Kurse.			Zucker		
Waren	25. 7. 24. 7.	Waren	25. 7. 24. 7.	Magdeburg, 25. Juli.	Kornzucker 85% ohne Sack	ohne Sack	—	—
Tendenz stramm	per Juli	Tendenz schwachend	per Juli	—	—	—	—	—
per Sept.	203.75 201.50	per Sept.	207.00 206.75	—	—	—	—	—
per Oktbr.	213.25 202.00	per Oktbr.	213.00 202.50	—	—	—	—	—
per Dezbr.	214.75 202.00	per Dezbr.	203.25 203.00	—	—	—	—	—
Roggen			Roggen			Roggen		
Tendenz stramm	per Juli	Tendenz schwachend	per Juli	—	—	—	—	—
per Sept.	173.50 168.75	per Sept.	171.75 170.50	—	—	—	—	—
per Oktbr.	173.25 169.50	per Oktbr.	172.75 171.50	—	—	—	—	—
per Dezbr.	174.25 170.75	per Dezbr.	173.00 172.25	—	—	—	—	—
Hafer			Hafer			Hafer		
Tendenz stramm	per Juli	Tendenz fest	per Juli	—	—	—	—	—
per Sept.	167.00 166.00	per Sept.	167.00 166.50	—	—	—	—	—
Mais, am. mix.			Mais, am. mix.			Mais, am. mix.		
Tendenz ruhig	per Juli	Tendenz fest	per Juli	—	—	—	—	—
per Sept.	148.00 147.00	per Sept.	148.00 147.00	—	—	—	—	—
Röhrlin			Röhrlin			Röhrlin		
Tendenz geschäftl.	per Juli	Tendenz geschäftl.	per Juli	—	—	—	—	—
per Okt.	—	per Okt.	—	—	—	—	—	—
per Dezbr.	—	per Dezbr.	—	—	—	—	—	—

Getreide-Erntemarkt-Notierungen.
Berlin, 25. Juli.
Weizen per 1000 kg loco 203.00.
Roggen per 1000 kg loco 174.50 - 175.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 161.00 - 190.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 164.00 - 172.00.

Waren und Produkte.
Leipziger Produkturbörse.
(Eigener Drabberlicht).
Lokopreise vom 25. Juli, mittags 1 Uhr.
Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen Bar (Zahlung).

Weizen per 1000 kg netto inland, 194-202 bzB, argent 223-227 bzB, Canada 224-223, russisch, 224-228bzB, Mantoba 228-234 bzB, märkischer — bzB. Tendenz fest.
Roggen per 1000 kg netto inländische 177-182, preuss. neuer 177-182, Posener 177-182, russ. 180-182. Tendenz stetig.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste —, Saugerste —, Mahl- und Futtermalze 148-166, Posener —.
Tendenz —.
Hafer per 1000 kg netto inland, 173-180, ausländ. —.
Tendenz beipf.
Mais per 1000 kg netto, amerik. 158-162, runder 174-169.
Cinquinta —, neuer Galizier —.
Raps per 100 kg 274-280 G.
Rapskuchen per 100 kg netto —.
Rüböl, 112, per 100 kg netto 65.00 nom B. Rubig.

Flussschiffahrt auf der Saale.
Halle a. S., 24. Juli. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Baßler in Halle. Angekommen sind: Schleppschiff Nr. 341, Strm. Poland, mit Stücker auf Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.
Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe. Akon, 24. Juli. Heute trafen ein die Kähne 21, 347, 861, 1545.

Wasserstände.
(+ bedeutet über, — unter Null.)

Stelle und Unstr.	23. Juli	24. Juli	Fall	Wuchs
Artern	+1,76	+1,24	9	—
Nebra, Oberpegel	—2,20	+2,67	—	4
„ Unterpegel	—2,66	+2,66	—	14
Weissenfels, Oberpegel	—1,18	+1,78	—	60
„ Unterpegel	—2,38	+3,32	—	14
Milschleben, Oberpegel	24, —	24, —	—	19
„ Unterpegel	—3,12	+2,80	—	17
Bernburg	—2,36	+2,16	—	20
Calbe, Oberpegel	—1,08	+1,18	—	10
„ Unterpegel	—1,08	+1,81	—	27

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Stelle	24. Juli	Fall	Wuchs
Jungbunzlau, 23.	—0,01	—	—
„ 24.	—0,15	—	—
Budweis	+0,32	—	—
Prag	+1,6	—	—
Perchtitz, 23.	—0,74	—	—
Brandeis	+0,38	—	—
Melnik	+0,52	—	—
Leitmeritz	+2,38	—	—
Fitzinger	+0,46	—	—
Torgau	+1,56	—	—
Wittenberg	+4,23	—	—
Rossau	+2,25	—	—
Berby	+2,68	—	—
Schneeberg	+2,32	—	—
Magdeburg	+2,28	—	—
Wittenberg	+3,29	—	—
Wittenberg	+2,80	—	—
Dömitz	+2,14	—	—
Wittenberg	+2,15	—	—
Hornstorf	+2,18	—	—
Lauenburg	+1,40	—	—

Russig, 24. Juli. Pegelstand +0,40 m. Vom Oberlauf werden 0,25 m Fall gemeldet.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermittlung von Stahlkammerbüchern — Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse
vom 25. Juli 1914.

Bankk., 4% Lomb., 5% Kr., 2% Sv., 3% P.	170	180	190	200	210	220	230	240	250
Amsterd. kurz	169,00	167,50	167,50	167,50	167,50	167,50	167,50	167,50	167,50
Brüssel kurz	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12
Italien kurz	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90
Köpenhagen	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25
London lang	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34
New-York vista	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19
Devises und Paris	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65
Paris	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40
Schwed. kurz	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00
Wien kurz	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00

Bankhaus

Bankk., 4% Lomb., 5% Kr., 2% Sv., 3% P.	170	180	190	200	210	220	230	240	250
Amsterd. kurz	169,00	167,50	167,50	167,50	167,50	167,50	167,50	167,50	167,50
Brüssel kurz	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12	81,12
Italien kurz	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90	80,90
Köpenhagen	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25	20,25
London lang	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34	20,34
New-York vista	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19
Devises und Paris	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65	81,65
Paris	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40	81,40
Schwed. kurz	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00
Wien kurz	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00

Schluss-Kurse.
25. Juli 1914, nachmittags 3 Uhr.

Waren	25. 7. 24. 7.	Waren	25. 7. 24. 7.
Elektra Dresden	27 475,00	Elektra Dresden	27 475,00
Eisenerzeuger Bergw.	10 217,00	Eisenerzeuger Bergw.	10 217,00
Freiwaldt Zuckerrf.	10 199,90	Freiwaldt Zuckerrf.	10 199,90
Gründel Zuckerrf.	11 205,00	Gründel Zuckerrf.	11 205,00
Grüppinger Werke	11 180,00	Grüppinger Werke	11 180,00
Halle'sche Maschinen	20 51,25	Halle'sche Maschinen	20 51,25
Harpener Bergbau	11 161,00	Harpener Bergbau	11 161,00
Hartmann sächsisch. Maschinen	8 110,75	Hartmann sächsisch. Maschinen	8 110,75
Harpener Bergbau	11 161,00	Harpener Bergbau	11 161,00
Harpener Bergbau	11 161,00	Harpener Bergbau	11 161,00

Schluss-Kurse.
25. Juli 1914, nachmittags 3 Uhr.

Waren	25. 7. 24. 7.	Waren	25. 7. 24. 7.
Oest. Credit	177,00	Oest. Credit	177,00
Bank für Sozialwesen	143,90	Bank für Sozialwesen	143,90
Commerz- u. Discobank	104,00	Commerz- u. Discobank	104,00
Darmstädter Bank	110,62	Darmstädter Bank	110,62
Deutsche Bank	222,50	Deutsche Bank	222,50
Disconto Comm.	174,25	Disconto Comm.	174,25
Dresdner Bank	140,75	Dresdner Bank	140,75
Nationsbank	122,25	Nationsbank	122,25
Schaffhaus. Bankverein	166,25	Schaffhaus. Bankverein	166,25
Sächs. Bank Comm.	195,00	Sächs. Bank Comm.	195,00
Petersb. Int. Handelsb.	134,00	Petersb. Int. Handelsb.	134,00
Russ. Bank f. ausw. B.	125,00	Russ. Bank f. ausw. B.	125,00
Wiener Bankverein	155,00	Wiener Bankverein	155,00
Laback-Böcher	10 139,00	Laback-Böcher	10 139,00
El. Hoch- u. Untergr.	10 177,50	El. Hoch- u. Untergr.	10 177,50
Gr. Berl. Strassenbahn	30 272,00	Gr. Berl. Strassenbahn	30 272,00
Hamb. u. Bergh. Schifff.	10 133,90	Hamb. u. Bergh. Schifff.	10 133,90
Oest. Strassenb., Franz.	10 205,00	Oest. Strassenb., Franz.	10 205,00
do. Südbahn Lombard.	10 180,00	do. Südbahn Lombard.	10 180,00
Anat. Eisenbahn (90%)	10 177,50	Anat. Eisenbahn (90%)	10 177,50
Ind. Mittelmeerbahn	10 129,00	Ind. Mittelmeerbahn	10 129,00
Oranienb. Ind. Bah.	10 178,00	Oranienb. Ind. Bah.	10 178,00
Candia-Pacifi.	10 153,00	Candia-Pacifi.	10 153,00
Orientbahn Betriebs-G.	10 101,00	Orientbahn Betriebs-G.	10 101,00
Ind. Meridionalbahn	10 107,00	Ind. Meridionalbahn	10 107,00
Ind. Mittelmeerbahn	10 107,00	Ind. Mittelmeerbahn	10 107,00
Pennsylv.	10 107,00	Pennsylv.	10 107,00
Luxemb. Prince Henry	10 125,50	Luxemb. Prince Henry	10 125,50
3% Deutsche Reichsb.	74,30	3% Deutsche Reichsb.	74,30
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	83,25	4% Russ. Staatsanl. v. 1902	83,25
Türk. unifiziert v. 1909	87,00	Türk. unifiziert v. 1909	87,00
Türk. Tab.	138,00	Türk. Tab.	138,00
1% Türk. Tab.	183,00	1% Türk. Tab.	183,00

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Waren	25. 7. 24. 7.	Waren	25. 7. 24. 7.
Österr. Staatsanl.	100,25	Österr. Staatsanl.	100,25
Deutsh. Reichsanl.	99,50	Deutsh. Reichsanl.	99,50
do. do. 3%	75,90	do. do. 3%	75,90
Pruss. Schatzanw.	100,40	Pruss. Schatzanw.	100,40
Pruss. Konsols	99,50	Pruss. Konsols	99,50
do. do. 3%	74,23	do. do. 3%	74,23
Bad. St.-Anl. 0/10 uk 13	99,50	Bad. St.-Anl. 0/10 uk 13	99,50
Bayer. St.-Anl. unk. 0/9	99,50	Bayer. St.-Anl. unk. 0/9	99,50
do. do. 3%	84,30	do. do. 3%	84,30
Hamb. Staatsrente	99,50	Hamb. Staatsrente	99,50
do. do. 3%	75,90	do. do. 3%	75,90
Sächs. Staatsanl.	99,50	Sächs. Staatsanl.	99,50
Sächs. Konsols	99,50	Sächs. Konsols	99,50
do. do. 3%	75,90	do. do. 3%	75,90
Berliner 1882-83	99,50	Berliner 1882-83	99,50
Halbort 1897	99,50	Halbort 1897	99,50
Halle 1900 u. 1. u. 2. conv.	99,50	Halle 1900 u. 1. u. 2. conv.	99,50
do. 1888, 1892	99,50	do. 1888, 1892	99,50
Magdeburg 1890-91	99,50	Magdeburg 1890-91	99,50
do. 1888/91 u. 1902	99,50	do. 1888/91 u. 1902	99,50
Mersburg 0/10 ans 10	99,50	Mersburg 0/10 ans 10	99,50

25 Jahre
MITGLIEDER
SCHIFFER



Orden u. Ehrenzeichen,
 Bänder u. Vereinsabzeichen,
 Vereins-Nadeln in Emaille,
 Fahnennägel u. Schilder
 in grösster Auswahl am Lager.
 Untere
Gust. Ublig, Uhren, Goldwaren, Leipzigerstr.

Pianos
 Schiedmayer & Söhne (Stammfirma), Stuttgart
 Biese, Mand, Knause, Manthey.
 Allein-Vertreter in Halle a. S.
Maercker & Co.,
 gegründet 1832. Neue Promenade 1a,
 an den Franckeschen Stiftungen.

GUTHMANN'S ECHTE
Cosmos-Seife
 DRESDEN Stk. 25 Pfg.

Beuna Briketts
 hervorragende Heizkraft — wenig Asche!
 Sommerpreise pro Ztr. Salonbriketts

ab Platz	M. 0,58
dreif. Gelass bei 100 Zentner	M. 0,66
bei 30 Zentner	M. 0,68
bei 20 Zentner	M. 0,70

Vertrieb durch:
Kurt Ströfer & Co.
 Fernspr. 93. Kontor: Merseburgerstr. 168, am Riebeckplatz.

Pulverisierter Connerscher Cement Kalk
 U. Roth's cement-fabrik
 CONNERSCHER
 Kalk

Sellatou, langsam bindend und
 durchaus volumbeständig.
Wohltaues Ersatzmaterial
 "für Portland-Zement"

weisen an Qualität hinsichtlich
 gleichemwand. Bestehen aus
 zum Hoffabundung, ferner auch
 aus Gips u. Limbden u. Zäcken.
 Feinste Mahlung, absolute Reinheit
 und grösste Frühfestigkeit
 bei hohem Sandzusatz.
 Reichte der. Wichtiges Lagerdepot.
 Vertretung in Halle a. S. durch:
 Friedr. Jena v. Wilt. Reupers.
 Krenzel 13.

L. Hall, Versicherer, g. Ungaziefer
 Johannes Meyer, Geb. am 18. 11. 1871.
 Leipzig 3418
 Vertig. u. Ungaziefer. Garantie.
 Zahlung nach Gefahr.

Hochfeinen
neuen Sauerkohl
 in Orkoben, Tonnen u. ausgewogen empfiehlt
Carl Lange jun.,
 Fernspr. 2645. Westernt. 7/8.

Belgischer Arbeitspferde
 im Alter von 6 bis 10 Jahren, aus
 polter Arbeit kommend, und zum
 fortigen Gebrauch verwendbar.
 Gleichzeitige empfehle ich belgische belagte Nachkommen, worunter
 sich 3 Fuchshuten, welche von dem berühmten belgischen
 Züchtereigenen Herrn v. Or abkommen, befinden, und alle dieselben
 in soliden Weiden und intimer Bedienung zum Verkauf.
Bernhard Schwabe, Söhne, A. Herz,
 Adersleben, Parz. Nr. 10, Leipzig Nr. 425.

Schwerhörigen
 und den Herren Otho-Herzen zum Nachdruck, daß ihnen bei mir
 Gelegenheit geboten ist, die von medizinischen Behörden empfohlenen
 und empfohlenen
elektrischen Hör-Apparate
 der Deutschen Akustik-Gesellschaft
 vollkommen und unverzüglich auszubereiten.
 Ausserdem Interessenten bitte ich zur Wiederherstellung des Gehörs
 Prospektum um genaue Anweisung.
E. Kertzscher, Bandagen,
 Hörrohre aller Systeme in großer Auswahl.
 Gr. Ulrichstr. 63 (vic-à-vis Krenzel & Traßdorf).

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck vorbehalten.)
 28. Juli, **Salle:** Vermählung der künftlichen Gas- u. Wasser-
 werke, vorm. 12 Uhr Vergebung von Erb- u. Pfand-
 arbeiten.
 Oberfeld d. Weisenfels: Mittags 12 Uhr im Restaurant
 "Sagt Strahburg", Obdinerpachtung durch die Kreis-
 landesverwaltung.
 29. Juli, **Schmerdorf d. Weisenfels:** Gemeindeortamt, abds.
 6 Uhr im Schläglichen Garküche Ablaufenverfall.
Schleifitz: Vorm. 10 Uhr auf der Landstr. a. 2. Weisenfels-
 chen Wirtshaus Verkauf von ca. 180 Getreidemessern durch
 die Güterverwaltung.
 Naunich b. Gehoben b. Mittern: Nachm. 3 Uhr im Gemeinde-
 schulhaus Ablaufenverfall durch den Vorstand der Arbeit-
 gebervereinigung. **Wittenberg:** Vorm. 10 Uhr im
 Schleifitz Wirtshaus Verkauf von ca. 180 Getreidemessern durch
 die Güterverwaltung.
 30. Juli, **Wittenberg:** Vorm. 9 Uhr im Gemeinde-
 schulhaus gr. Aus- und Brennholzverkauf (Eichen, Birken,
 Kiefern, Nadeln etc.) durch Verwalt. Kreisverwaltungs-
 behörde.
 1. August, **Eilenburg:** Vieh-, Pferde- u. Schweinemarkt.
 Außenstelle: Eisenbahnabteilung, vorm. 11 Uhr Ver-
 bindung von Erb- u. Pfandarbeiten zum Neubau von
 Stützmauern in 4 Losen.
Wittenberg: Willh. Baumert, vorm. 11 Uhr Verbindung der
 Erb-, Pflanz- und Pfandarbeiten, sowie der Ablaufen-
 der Hintermauerungs- u. Verbleibsteine zum Neubau
 eines Gärtnereibes in Wittenberg in zwei Losen.
Leipzig: Vorm. 10 Uhr im Gemeinde-
 schulhaus gr. Aus- und Brennholzverkauf (Eichen, Birken,
 Kiefern, Nadeln etc.) durch Verwalt. Kreisverwaltungs-
 behörde.
 2. August, **Eilenburg:** Vieh-, Pferde- u. Schweinemarkt.
 Außenstelle: Eisenbahnabteilung, vorm. 11 Uhr Ver-
 bindung von Erb- u. Pfandarbeiten zum Neubau von
 Stützmauern in 4 Losen.
Wittenberg: Willh. Baumert, vorm. 11 Uhr Verbindung der
 Erb-, Pflanz- und Pfandarbeiten, sowie der Ablaufen-
 der Hintermauerungs- u. Verbleibsteine zum Neubau
 eines Gärtnereibes in Wittenberg in zwei Losen.
Leipzig: Vorm. 10 Uhr im Gemeinde-
 schulhaus gr. Aus- und Brennholzverkauf (Eichen, Birken,
 Kiefern, Nadeln etc.) durch Verwalt. Kreisverwaltungs-
 behörde.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
 Die Urliste der in der Stadt Halle wohnhaften Personen,
 die zu dem Ende eines Säbigen oder Gehworenen berufen
 werden können, wird gemäß § 26 des Gerichtsverordnungsgeetzes
 vom 27. Januar 1877
 innerhalb der Geschäftsstunden im Bureau VIII, Gr. Berlin 11,
 Nummer 4, zu jedermanns Einsicht ausliegen.
 Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann
 innerhalb der Zeit im genannten Bureau schriftlich oder auf
 Protokoll Einspruch erhoben werden.
 Halle, den 24. Juli 1914.
 Der Magistrat.

Ausschreibung.
 Die Vergebung von Sächerarbeiten zu den Sächerstellen in der
 Leinwand- u. dem Gertrudenriedhof an der Dehauerstraße
 im Wege des Wettbewerbens vergeben werden.
 Mit entsprechender Maßfrist verlegene Angebote sind bis
 Dienstag, den 4. August d. Js., vorm. 10 Uhr
 im Büreau des Magistratsbureau I, Postfach Nr. 120/21
 des Polizeibüreau, Dehauerstraße 6 III, einzureichen. Die
 Verbindungsunterlagen liegen von 10—12 Uhr vormittags im Bau-
 büreau des Gertrudenriedhofes zur Einsicht aus, wobei auch
 die Bedingungsansätze, soweit vorrätig, entnommen werden
 können.
 Halle, den 23. Juli 1914.
 Städtisches Sachbauamt.

Ausschreibung.
 Die Ausführung der schiedelarbeiten Sarguntergestelle für
 die Leichengräber auf dem Gertrudenriedhof an der Dehauerstraße
 im Wege des Wettbewerbens vergeben werden.
 Mit entsprechender Maßfrist verlegene Angebote sind bis
 Dienstag, den 4. August d. Js., vorm. 10 Uhr
 im Büreau des Magistratsbureau I, Postfach Nr. 120/21
 des Polizeibüreau, Dehauerstraße 6 III, einzureichen. Die
 Verbindungsunterlagen liegen von 10—12 Uhr vormittags im Bau-
 büreau des Gertrudenriedhofes zur Einsicht aus, wobei auch
 die Bedingungsansätze, soweit vorrätig, entnommen werden
 können.
 Halle, den 23. Juli 1914.
 Städtisches Sachbauamt.

Ziehungen auf
Mk. 17 000 000, — 4 1/2 % Anleihe der
Stadt Kristiania von 1914,
 die **Hamburg, Kristiania, London, Amsterdam,**
 in **Hamburg, Basel, Gent und Zürich**
a 99 1/2 %
 zur Subskription gelangen, nehme ich bis
Montag, den 27. d. Mts.,
 kostenfrei entgegen.
B. J. BAER, Bankgeschäft,
 Poststrasse 17.

Schweinsberg & Schröder,
 Halle a. S. Bankgeschäft Magdeburger-
 strasse 2.
 An- und Verkauf von Wertpapieren — Kreditgewährung —
 Einlösung aller Coupons und Dividendscheine. —
 Eröffnung provisionsfreier Scheckkonten.
 Annahme offener und geschlossener Depots.
 Vermietung von Schrankfächern unter eigenem Verschluss
 des Mieters.
 Vermögensverwaltungen und Hypothekenregulierungen.

In den geschäftsstillen Monaten
 bleibt mein Geschäft
Sonntags vollständig
geschlossen.
W. F. Wolmer,
 Gr. Ulrichstrasse 6—8.

Mrs. Leudsey
 bis
 20. September
verreist.
 Nur Gr. Brauhausstr. 30. II.
 Eisingara Ballage, gel. gel.

Eismaschinen
 zum Selbstbereiten von
 Speiseeis von 6.50 an.
G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90,
 Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

Kachel - Oefen
 Berliner und Meissener etc.
C. Böhme, Scharenstr. 8,
 Telephon 1764.
Wäschefäden und Stüben
Schumann, Gr. Steinstr. 30

Unterbrech. Drahtlampe.
GLASSCO Bis 130 Volt 10—50
 Kerzen 0.35 M.
 140—250 Volt 16—50
 Kerzen 1.20 M.
 exkl. Steuer, bei 12
 Stück franko inkl.
 Verpack. Elektrischer Vertriebs-
 "Firm", Berlin S.O. 33 Teplitz
 Moosdörferstr. 14. — Niederl. bei
 Gmel. Kensch, Halle S., Poststr.

Pianino,
 sehr gut erhalten, für Mk. 250
 zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
 am Riebeckplatz.

Geftigende bauschaffe
Korsetts
 von 1.00—10.00 Mk. empfiehl.
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Familien-Nachrichten.

Nach zehnjährigem, qualvollem Leiden wurde heute
 in fast ungebrochener Kraft des Geistes und Willens
 unser lieber Vater und Grossvater,
Pfarrer em.
Eugen Baumann
 im 76. Jahre seines uralten Lebens in die
 Ewigkeit abgerufen. Jak. 5. II.
Dora Drude, geb. Baumann,
Friedrich Baumann,
 Pfarrer zu Lützen, d. Lausitz,
 Lic. theol. **Eberhard Baumann,**
 Domprediger zu Halle a. d. S.,
Martha Drude, geb. Baumann,
Ulrich Baumann,
 Rechtsanwalt zu Neustadt I. H.,
Walter Drude,
 Pastor, Superintendent in Atzum,
Max Drude,
 Gymnasialprofessor zu Braunschweig,
Elisabeth Baumann, geb. Kellner,
Caroline Baumann, geb. v. Dorrien,
 und 12 Enkelkinder.
 Braunschweig, den 23. Juli 1914.
 Häusliche Feier: Sonnabend, nachmittags 6 Uhr,
 im Trauerhause Adolfsstrasse 35.
 Kirchliche Feier: Montag, nachmittags 3 Uhr, in
 der Dankeskirche.
 Beerdigung: Montag, nachmittags 5 Uhr, auf dem
 Friedhofe der Dankeskirche (Teglar-Chaussee) zu Berlin.
 Private Kranzpenden und Beileidsbesuche dankend
 abgelehnt.

Gestern abend verschied nach längerem
 Leiden unser lieber, guter Vater, Schwieger-
 und Grossvater, der Lehrer em.
Traugott Karnagel
 im 69. Lebensjahre.
 Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
 Coburg, Berlin, Luckenwalde,
 den 24. Juli 1914.
 Die Beerdigung findet am Montag nachm. 4 Uhr
 vor der Kapelle des Siedrichhofes anstatt. Ewige
 Blumenspenden bitte an Beerdigungs-Anstalt „Friedt“,
 Kleine Steinstrasse 4, zu richten.

Statt besonderer Meldung.
 Freitag nachmittags 1/4 Uhr entschlief ruhig meine
 liebe Frau und unsere gute Mutter.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Woldemar Thoss
 nebst Kindern.
 Halle a. d. S., den 24. Juli 1914.
 Beileidsbesuche dankend verbot.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme
 beim Heimgang unserer teuren Entschlafenen sagen
 wir innigen Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Prof. Dr. C. Schwabe.